

## **Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**des Ausschusses für Schule und Weiterbildung**  
am Dienstag, **30.01.2007**, 18:05 Uhr,  
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **von der CDU-Fraktion**

Frau Sybille Benning , Herr Georg Berding , Herr Meik Bolte , Herr Edgar Drüge , Herr Christoph Jahn , Frau Marliese Kosmider , Herr Andreas Nicklas , Herr Reinhard Schulze Lohoff ,

### **von der SPD-Fraktion**

Frau Dr. Anna Boos , Herr Dr. Michael Jung , Frau Anne Schulze Wintzler , Herr Moritz von Schmeling ,

### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL**

Herr Peter Fischer-Baumeister , Herr Manfred Kehr , Frau Annette Kemper ,

### **von der FDP-Fraktion**

Frau Dr. Karin Obst ,

### **von der Fraktion UWG-MS/ödp**

Herr Karl-Theodor Becks ,

### **Sachkundige Einwohner/innen**

Frau Rixa Borns , Herr Frederik Timmer , Frau Karin Ubrig ,

### **von der Verwaltung**

Herr Gerd Bertling , Herr Lothar Dunkel , Herr Dr. Hans-W. Gummersbach , Frau Dr. Andrea Hanke , Frau Annemarie Janetzki , Frau Dr. Helga Kreft-Kettermann , Frau Ute Laumann , Herr Winfried Mörchen , Herr Helmut Müller , Frau Aud Riegel-Krause , Frau Christa Ruten , Herr Andreas van den Berg , Herr Ludger Watermann , Herr Thomas Woltering ,

### **für die Schriftführung**

Herr Winfried Engbert ,

**Es fehlten:**

Herr Thomas Frings , Herr Dr. Erhard Holze , Frau Ximena Cecilia Meza Correa-Flock ,

**nichtöffentlicher Sitzungsteil**

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 30.01.2007

**Tagesordnung:**

1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
2. Eingänge und Eingaben
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Forscherwerkstätten und Kulturstrolche sind 2007 ausgewählte Orte im Land der Ideen
4. Berichte der Verwaltung
- 4.1. Einführung der doppischen Haushaltsführung im Amt für Schule und Weiterbildung
- 4.2. Einführung der Schulgirokonten zum 01.01.2007
- 4.3. Informationen zu Schulformen, Schulwechsel und Schulabschlüssen
- 4.4. Sachstandsbericht zum Benchmarking der Volkshochschule Münster
- 4.5. Sachstandsbericht zu den Musikschulen in Münster
5. Krisenkompetenz in Schulen
6. "Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb "Besser essen. Mehr bewegen".
7. Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis 2015 der Stadt Münster
8. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
9. Gesamtkonzept zur Ferienbetreuung von Grundschulkindern in Münster

V/0058/2007

IV

V/1054/2006

V

V/1043/2006

III

V/0851/2006

VI

V/0815/2006

IV

|                          |     |                                                                                                                                                |
|--------------------------|-----|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <u>V/0926/2006</u><br>V  | 10. | Hilfen zur Erziehung - Entwicklung und Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coerde |
| <u>V/0057/2007</u><br>IV | 11. | Berichtspflichtige Umschichtungen 2006                                                                                                         |
| <u>V/0017/2007</u><br>IV | 12. | Namensgebung für die Berufskollegs in Trägerschaft der Stadt Münster                                                                           |
|                          | 13. | Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulausschusses                                                                                          |
|                          | 14. | Verschiedenes                                                                                                                                  |

Herr Ratsherr Kehr, Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Weiterbildung eröffnete die Sitzung.

Der Ausschuss einigte sich ohne Abstimmung darauf, den Tagesordnungspunkt 4.5 vorzuziehen und als ersten Punkt bei den Berichten der Verwaltung zu behandeln.

|                                 |                                                                                                                                          |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 1 der Tagesordnung</b> | <b>Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist</b> |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Zu den Tagesordnungspunkten sechs, sieben und acht wurde Berichterstattung gewünscht.

|                                 |                              |
|---------------------------------|------------------------------|
| <b>Punkt 2 der Tagesordnung</b> | <b>Eingänge und Eingaben</b> |
|---------------------------------|------------------------------|

Herr Kehr teilte mit, dass Herr Stümpel, Mitglied der Lehrgewerkschaft VBE darauf hingewiesen hat, dass zum 2. Schulhalbjahr von der Bezirksregierung Münster 11 Lehrkräfte von den Hauptschulen in Münster in die Kreise Borken und Steinfurt abgeordnet werden.

Der VBE hat das Thema mit dem Oberbürgermeister mit dem Ergebnis erörtert, dass der Ausschuss für Schule und Weiterbildung hierüber informiert und gebeten wird sich mit dem Thema zu befassen. Da es sich bei der Thematik um Personalentscheidungen den Dienstherrn handelt, auf den der Ausschuss keinen Einfluss hat, fand keine weitere Erörterung statt.

|                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| <b>Punkt 3 der Tagesordnung</b> | <b>Mitteilungen der Verwaltung</b> |
|---------------------------------|------------------------------------|

|                                   |                                                                                            |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Punkt 3.1 der Tagesordnung</b> | <b>Forscherwerkstätten und Kulturstrolche sind 2007 ausgewählte Orte im Land der Ideen</b> |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|

Frau Riegel-Krause gab einige Hinweise zum Projekt des Bundespräsidenten.

- 3.2 Vorlage V/0941/2006 „Erweiterung der Nikolaischule Wolbeck im Zuge der Einrichtung einer Offenen Ganztagschule, Baubeschluss“

Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wurde die Vorlage zur Kenntnis übersandt.

- 3.3 Vorlage V/0939/2006 „Erweiterung des Bereiches Offene Ganztagschule an der Erich Kästner-/Pötterhoeschule, Baubeschluss“  
Dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung wurde die Vorlage zur Kenntnis übersandt.

#### **Punkt 4 der Tagesordnung**

#### **Berichte der Verwaltung**

##### **Punkt 4.1 der Tagesordnung**

##### **Einführung der doppelten Haushaltsführung im Amt für Schule und Weiterbildung**

Frau Dr. Janetzki gab anhand einer Power Point Präsentation Erläuterungen zum neuen NKF-Haushalt der Stadt Münster. Von Herrn Müller wurden zusätzliche Hinweise im Rahmen eines Etatbegleitpapiers verteilt. Er beantwortete zudem Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

##### **Punkt 4.2 der Tagesordnung**

##### **Einführung der Schulgirokonto zum 01.01.2007**

Herr Müller teilte mit, dass ab dem 01.01.2007 nach den selbstständigen Schulen nun für alle Schulen Schulgirokonto eingerichtet worden sind und stellte die Vorteile dieses Verfahrens dar.

##### **Punkt 4.3 der Tagesordnung**

##### **Informationen zu Schulformen, Schulwechsel und Schulabschlüssen**

Frau Riegel-Krause gab einige Hinweise zum zu dieser Thematik angebotenen Gesamtpaket.

Auf Nachfrage gab Frau Dr. Hanke einige Erläuterungen zum Anmeldeverfahren an den weiterführenden Schulen.

##### **Punkt 4.4 der Tagesordnung**

##### **Sachstandsbericht zum Benchmarking der Volkshochschule Münster**

Frau Dr. Hanke teilte mit, dass sich bei dem Gespräch mit den sechs weiteren Einrichtungen der Weiterbildung in Münster ergeben habe, dass alle Einrichtungen aufgrund der Unterschiedlichkeit in den Strukturen, der Förderung und den Zielsetzungen einen Vergleich für nicht realisierbar halten.

Es wird deshalb vorgeschlagen, ein weiteres Gespräch anzuberaumen, an dem die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen sowie die Vertreter und Vertreterinnen der Einrichtungen teilnehmen. Hierbei können die Vertreter/innen der freien Einrichtungen ihre Vorbehalte gegen einen Vergleich und Konkurrenzen benennen und es können gemeinsam Fragen nach den Möglichkeiten der Zusammenarbeit geklärt werden.

Die Fraktionen äußerten großes Interesse an einem solchen Gespräch. Die Volkshochschule wird daher Terminierung des Gesprächs koordinieren.

**Punkt 4.5 der Tagesordnung****Sachstandsbericht zu den Musikschulen in Münster**

Frau Dr. Hanke und Herr Rademacher berichteten von den Gesprächen mit den Musikschulen in freier Trägerschaft hinsichtlich der Einsparungsvorschläge aus dem Gutachten der Firma Rödl und Partner.

Bei den Gesprächen, die durch einen Justiziar begleitet wurden, habe sich herausgestellt, dass als sinnvolle Organisationsform eine GGmbH in Betracht komme. Im Vordergrund aller Gespräche stehe aber, dass in allen Stadtteilen guter Musikunterricht angeboten werde. Ziel sei auch, alle Musikschulen unter einem Dach zu vereinen. Die Musikschulen könnten aber nicht in die neue Organisationsform gezwungen werden. Ein Einverständnis der Musikschulen zur Mitarbeit sei nicht als Einverständnis zur neuen Organisationsform zu verstehen. Da die Musikschulen Angst vor dem Verlust der Eigenständigkeit hätten, werden die Verhandlungen auf Augenhöhe geführt.

Es werde weitere Gespräche mit den Musikschulen geben. Es sei geplant, die Ergebnisse zum Ende des ersten Quartals vorzustellen. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung werde weiterhin auf dem Laufenden gehalten.

Auf Nachfrage erläuterte Frau Dr. Hanke, dass die zu erwartenden Einsparungen zurzeit nicht beziffert werden können. Da es aber Doppelangebote gebe, sei zu erwarten, dass sich hier Einsparpotentiale ergeben. Herr Rademacher betonte, dass dann Musiklehrer nicht mehr mit Verwaltungsaufgaben beschäftigt seien, sondern mehr Musikunterricht geben könnten.

**Punkt 5 der Tagesordnung  
V/0058/2007****Krisenkompetenz in Schulen**

Herr Dunkel und Frau Dr. Eck von der Schulpsychologischen Beratungsstelle und Frau Röhr vom Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) gaben anhand einer Power Point Präsentation Informationen zur Vorlage der beantworteten Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

Herr Dunkel und Frau Dr. Eck von der Schulpsychologischen Beratungsstelle und Frau Röhr vom Gemeindeunfallversicherungsverband (GUV) gaben anhand einer Power Point Präsentation Informationen zur Vorlage der beantworteten Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung  
V/1054/2006****"Gesund aufwachsen in ... Münster" im Wettbewerb "Besser essen. Mehr bewegen".**

Frau Menke vom Amt 53 beantwortete einige Fragen von Mitgliedern des Ausschusses. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/1043/2006**

**Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2005 bis  
2015 der Stadt Münster**

Frau Dr. Kreft-Kettermann und Frau Ruten vom Amt für Stadtentwicklung gaben anhand einer Folien-Präsentation Erläuterungen zu den Datensammlungen in der Vorlage.

Herr Watermann erläuterte, wie die Daten bei der Schulentwicklungsplanung genutzt werden.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage nach einer kurzen Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung  
V/0851/2006**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007, geplante Instandsetzungsmaßnahmen**

Herr van den Berg beantwortete einige Fragen vom Mitgliedern des Ausschusses. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne weitere Aussprache zu Kenntnis.

Hinsichtlich der erbetenen Mitteilung über die Höhe des Instandhaltungsrückstaus wird es in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung eine Information des Amtes für Gebäudemanagement geben.

**Punkt 9 der Tagesordnung  
V/0815/2006**

**Gesamtkonzept zur Ferienbetreuung von Grundschulkindern in Münster**

Die CDU/FDP-Fraktion stellte folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

1. Dem der Begründung zugrundeliegenden Konzept zur Ferienbetreuung für grundschul-kinder wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen hinsichtlich des Anmeldeverfahrens zugestimmt:
  - An Offenen Ganztagsschulen angemeldete Kinder, die über die sechswöchige Ferienbetreuung hinaus am übrigen Ferienbetreuungsprogramm teilnehmen, und alle anderen Kinder melden sich wie entsprechend festgelegt an. Bei Anmeldung ist eine Vorauszahlung auf die Teilnahmegebühr in Höhe von 20 % der Gesamtgebühr zu entrichten. Nimmt ein Kind ohne hinreichenden Grund nicht an einer Ferienbetreuung teil, für das es angemeldet ist, verfällt diese Vorauszahlung.
  - Die Verwaltung wird beauftragt, das in dieser Vorlage festgelegte Konzept insbesondere im Hinblick auf die Anmeldung von Kindern aus Offenen Ganztagsschulen zu der ihnen zustehenden sechswöchigen Ferienbetreuung im Laufe des folgenden Jahres 2008 einen Bericht vorzulegen, der ggf. Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigt. Im Rahmen dieser Evaluierung ist auch eine Gutscheinelösung zu prüfen.

2. [...]

Frau Dr. Obst begründete den Antrag.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einigte sich ohne Abstimmung darauf, die Bera-

tung des Antrages und der Vorlage in die Sitzung des Hauptausschusses zu schieben.

**Punkt 10 der Tagesordnung  
V/0926/2006**

**Hilfen zur Erziehung - Entwicklung und Ausbau  
frühzeitiger Präventionsangebote sowie Aufbau  
eines sozialen Frühwarnsystems im Stadtteil Coerde**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen::

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das nachfolgend beschriebene Erziehungshilfeprojekt ab Beginn des Jahres 2007 in Coerde für drei Jahre als Modell, mit der Zielsetzung der Entwicklung und dem Ausbau frühzeitiger Präventionsangebote sowie dem Aufbau eines sozialen Frühwarnsystems, umzusetzen.
2. Der Rat stimmt zu, dass für den Stadtteil Coerde eine Koordinationsstelle (1,0 Stelle) für eine/-n Dipl. Sozialarbeiter/-in bzw. eine/-n Dipl. Sozialpädagogin/-en befristet für drei Jahre (2007-2009) eingerichtet wird. Die Stelle wird in zwei 0,5 Stellen aufgeteilt. Eine 0,5 Koordinationsstelle wird im Kommunalen Sozialdienst, Bezirk Nord befristet eingerichtet. Die zweite 0,5 Koordinationsstelle soll bei einem freien Träger im Sozialbezirk Coerde angesiedelt werden. Sie wird im konsensualen Verfahren in Rückkopplung zum Arbeitskreis Coerde besetzt. Sinnvoll ist hier, eine zentral tätige Fachkraft aus dem Stadtteil auszuwählen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem ausgewählten Träger eine Leistungsvereinbarung abzuschließen.
3. Der Rat stimmt zu, dass die anfallenden Personalkosten und die weiteren Projektmittel für zunächst drei Jahre (2007 – 2009) mit 60.000 € jährlich aus Haushaltsmitteln der Hilfen zur Erziehung (HH St. 4551.770.0000.X) aufgewendet werden. Dies ist möglich, da durch den präventiven Ansatz des Projektes Einspareffekte im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung erwartet werden.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien in jährlichen Abständen über das Erziehungshilfeprojekt in Coerde berichtet.
5. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die Anliegen folgender Anträge in Bezug auf den Sozialraum Coerde aufgegriffen worden:
  - den Antrag der CDU-Fraktion „Präventive Hilfen zur Erziehung“ vom 22.02.2005 (Anlage 1),
  - den Ratsantrag der Fraktion Bündnis 90/GAL „Alle Chancen von Anfang an!“ vom 02.05.2005 (Anlage 2),
  - den Ratsantrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion „Trägerübergreifendes Forum zur Koordinierung und Bündelung der Angebote schaffen“ vom 01.02.2005 (Anlage 3) und
  - den Ratsantrag der SPD-Fraktion "Keine Schultüte ohne Deutschstunde - vorschulische Sprachförderung für jedes Kind" vom 03.05.2005 (Anlage 4).

Kosten/Folgekosten

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 Kosten von 60.000 € jährlich für Personal und Projektmittel entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt über Veränderungsblätter im Entwurf des Haushaltsplans 2007 zu veranschlagen:

| <b>Ausgaben</b>           |                                                |                         |                           |                          |
|---------------------------|------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|--------------------------|
| <b>Haush.-<br/>stelle</b> | <b>Bezeichnung</b>                             | <b>Haush.-<br/>jahr</b> | <b>Betrag<br/>€</b>       | <b>Bemerkung</b>         |
| 4551.760.9000.7           | Präventionsprojekt Coerde                      | 2007-<br>2009           | je 60.000 €               | neue HHSt.               |
| 4551.770.0000.X           | Heimerziehung, betreute<br>Wohnform, Abklärung | 2007-<br>2009           | je -60.000 € <sup>1</sup> | Reduzierung<br>HH-Ansatz |

**Punkt 11 der Tagesordnung  
V/0057/2007**

**Berichtspflichtige Umschichtungen 2006**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung  
V/0017/2007**

**Namensgebung für die Berufskollegs in Träger-  
schaft der Stadt Münster**

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Hauptausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Berufskollegs der Stadt Münster führen gem. § 6 Abs. 6 SchulG in Verbindung mit dem Runderlass „Bezeichnung der Berufskollegs“ des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 08.08.2006 mit sofortiger Wirkung die folgenden Namen:

Adolph-Kolping-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster  
 Anne-Frank-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster  
 Hansa-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster  
 Hans-Böckler-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster,  
 Ludwig-Erhard-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt Münster,  
 Wilhelm-Emmanuel-von-Ketteler-Berufskolleg, Schule der Sekundarstufe II der Stadt  
 Münster.

**II. Kosten/Folgekosten, Finanzierung/Mittelbereitstellung**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass geringe Kosten entstehen (z.B. Kopfbögen, Stempel), die aus den Schuletats der Berufskollegs finanziert werden.

**Punkt 13 der Tagesordnung**

**Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Schulaus-  
schusses**

<sup>1</sup> Einsparung im Bereich der kostenintensiven Hilfen zur Erziehung. Wie in der Vorlage „Controlling im Bereich der Hilfen zur Erziehung“ vom 20.05.2005 (Vorlage 0421/2005) ausgeführt, ist es Ziel des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, die Kosten für stationäre und teilstationäre Unterbringungen durch den verstärkten Einsatz kostengünstiger ambulanter und präventiver Maßnahmen konstant zu halten und mittelfristig zu senken.

- keine -

**Punkt 14 der Tagesordnung**

**Verschiedenes**

-----

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Manfred Kehr  
Vorsitz

Winfried Engbert  
Schriftführung